

75 Jahre



Antweiler-Wachendorf

**Katholische Frauengemeinschaft
Deutschlands
Antweiler-Wachendorf
St. Johann-Baptist**



1933 - 2008

Vom Mütterverein zum modernen
katholischen Frauenverband



Grußwort unseres Präses



Liebe *kfd* in Antweiler und Wachendorf,

zum 75-jährigen Bestehen der Kath. Frauengemeinschaft in Antweiler und Wachendorf grüsse ich Sie alle sehr herzlich und sage Glückwünsche!

Von der kath. Frauengemeinschaft ging und geht immer wieder Unterstützung der Pfarrarbeit aus! Im Namen der Pfarre will ich Ihnen heute einmal herzlich danken und Ihrer Hilfe Anerkennung aussprechen!

Gottes Segen, alles Gute und gutes Gelingen wünscht Ihnen

Ihr

Pastor Albert Janssen

Grußwort der Ortsvorsteher



Hermann-Josef Krest
Ortsvorsteher von Antweiler

Liebe Frauen in der *kfd*,

am 24. August 2008 feiern Sie im Rahmen eines Pfarr- und Familienfestes ihr 75-jähriges Gründungsjubiläum. Zu diesem Anlass dürfen wir ihnen die herzlichsten Grüsse und Glückwünsche aussprechen.

Eine Dorfgemeinschaft kann nur leben, wenn es Zusammenhalt gibt, wenn die Bereitschaft da ist für einander einzustehen und sich einzubringen. Dies tun sie nun schon 7 Jahrzehnte.

Für diese Arbeit möchten wir ihnen Danken. Dieses Jubiläum ist ein guter Anlass hierfür und gibt uns die Gelegenheit, dies öffentlich auszusprechen.

Ganz besonders freuen wir uns, dass sie dies auch in den heutigen unruhigen, von Globalisierung geprägten Zeiten in unseren Dörfern aufrechterhalten.

Wir wünschen ihnen und ihren Gästen schöne Stunden bei den Veranstaltungen zum 75. Gründungsjubiläum.



Theo Wolfgarten
Ortsvorsteher von Wachendorf

Restaurant
Landhaus Pauly
der Treffpunkt netter Gäste
Bes. Familie Pauly
Stephanusstraße 8
53894 Mechernich-Lessenich
Telefon 0 22 56 - 76 84
Telefax 0 22 56 - 95 96 71
E-Mail: Landhauspauly@aol.com
www.Landhaus-Pauly.de

Wir sind Partner des Sports.
Versicherungsbüro
Hermann-Josef Krest
Stiftsstraße 25
53894 Mechernich-Antweiler
Telefon 02256 950080
Telefax 02256 950082
hermann-josef.krest@wuerttembergische.de

WV württembergische
Partner von Wüstenrot

FRISIERSTUBE WACHENDORF
Rita Wolfgarten
Friseur u. Kosmetikstudio
BABOR
Rißdorfer Weg
53894 Mechernich-Wachendorf
Tel. 02256-7746

Salon Doris
Friseurmeisterin
Tel. (02256) 958114
Mobil 0173/9204801

Bäckerei-Konditorei
Andrea Czechan
Hubertus Straße 1
Tel. 022 51 / 6 30 55
Eusk.-Kreuzweingarten
Frisches Brot und Brötchen
in Antweiler jeden
Samstag von 08:00 bis 12:30
Sonntag von 08:00 bis 10:00
an unserem Verkaufswagen
am EDEKA

Hamacher
METALLBAU GMBH
Türen, Tore, Geländer und Gitter
Stiftstraße 19
53894 Mechernich-Antweiler 02256/3571

Meyer
GBR

...FARBE ERLEBEN!
Walkows
Malerbetrieb GmbH
Hainbuchenweg 4
53894 Mechernich
Tel. 0 22 56/95 86 30 • Direktservice 0172/721 42 37
Fax 0 22 56/95 86 31

Ihr kluger Zug
TONA
SCHORNSTEINE
TONA – Tonwerke Schmitz GmbH | Hauptverwaltung
53894 Mechernich-Antweiler | Telefon 0 22 56 . 39-0
Telefax 0 22 56 . 39 25 | service@tona.de | www.tona.de

Das Leitungsteam der *kfd* dankt allen für ihre Mitarbeit

Pfr. Albert Janssen	Präses seit 1988
Elfie Winter	Teamsprecherin seit 2002
	Schriftführerin seit 1998
	Helferin von 1988 - 1998
Dorothee Ganz	Kassenverwalterin seit 1988
Christel Springer	Besuchdienst und Fahrten seit 2002
	Vorsitzende von 1988 - 2002
Christa Strunk	Mitgliederbetreuung Wachendorf seit 1990
Gertrud Wiedenau	Mitgliederbetreuung Wachendorf seit 1990

Impressum

Festschrift 75-jähriges Bestehen der *-kfd-* Antweiler-Wachendorf
Herausgegeben vom Leitungsteam der *kfd* St. Johann Baptist Antweiler-Wachendorf
Redaktion: C. Springer; E. Winter; H. Winter
Anschrift: Breitenfeldstr. 3, 53894 Mechernich Telf.: 02256-7575
Bilder: privat (C. Springer, H. Winter, H.J. Krest)
Layout: H. Winter
Druck: GPS-Druck Euskirchen

Wir danken unseren Sponsoren, die den Druck dieser Festschrift ermöglicht haben!



Ein Blick in die Geschichte der *-kfd-* Deutschlands

Die Anfänge der heutigen *kfd* reichen zurück bis in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts. Damals entstanden Gebetsgemeinschaften christlicher Mütter in Frankreich und ab 1856 wurden christliche Müttervereine in Deutschland heimisch.

1871 wurde die Ägidienkirche in Regensburg zum Mittelpunkt aller katholischen Müttervereine im gesamten deutschen Sprachgebiet erhoben. Dort sind im Vereinsregister für die damalige Zeit mehr als 7000 Vereine aus 72 Diözesen eingetragen.

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts vollzog sich ein tief greifender Wandel im Rollenverständnis von Frauen, worauf die Kirche mit einer Intensivierung der Frauenseelsorge und -bildungsarbeit reagierte und es entstanden in den Pfarrgemeinden Jungfrauen- und Müttervereine.

1915 schlossen sich pfarrliche Müttervereine zuerst im Erzbistum Paderborn zum Diözesanverband der Müttervereine zusammen. 1916 folgte die Gründung des Diözesanverbandes Münster und 1918 des Diözesanverbandes Köln. Aus diesen drei Diözesanverbänden ging 1928 der Zentralverband der katholischen Müttervereine hervor.

1939 lösten die Nationalsozialisten den Verband auf, Elemente der Verbandsarbeit konnten unter dem Dach der bischöflichen Ordinariate als kirchliche Frauenarbeit aufrechterhalten werden.

1951 erfolgte die Wiedergründung des Verbandes unter dem Namen "Zentralverband der katholischen Frauen- und Müttergemeinschaften".

1968 verabschiedete der Verband eine neue Satzung und mit ihr den Namen Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (*kfd*).

1978 wurden aus Anlass des 50-jährigen Verbandsjubiläums die Mitglieder befragt, wie der Weg der *kfd* in die Zukunft aussehen sollte. Verabschiedet wurde das "Orientierungs- und Arbeitsprogramm 1979". 1986 folgten die "Impulse '87".

1993 beschloss die dritte Delegiertenversammlung die "Akzente `93" zu den vorherigen Programmen, die aus Arbeitsschwerpunkten der Diözesanverbände entstanden.

1999 wurde die vierte Delegiertenversammlung einberufen, die auf der Grundlage der vorher entwickelten Profileigenschaften der **kfd** die "Leitlinien `99" verabschiedete.



Wir über uns

Die kfd ist ...

- mit über 620.000 Mitgliedern in 5.700 pfarrlichen Gruppen der größte Frauenverband und der größte katholische Verband Deutschlands.
- eine Gemeinschaft, die trägt und in der Frauen in verschiedenen Lebenssituationen sich wechselseitig unterstützen.
- entschieden, ideenreich, zielorientiert im Sinne der Interessen und Rechte von Frauen.
- gemeindeorientiert - setzt sich als Verband von Christinnen mutig und wirksam für andere ein.
- eine Weggemeinschaft in der Kirche, in der Frauen ihren Glauben neu entdecken und Kirche mitgestalten.
- ein Verband, in dem Frauen Vielfalt erleben, u. a. durch Kontakte und Begegnungen mit Frauen anderer Konfessionen und Kulturen.

Die kfd will ...

- Selbstbewusstsein von Frauen und weibliche Solidarität fördern und den Anteil von Frauen an der Entwicklung der Gesellschaft bewusst machen.
- zum Austausch zwischen den Generationen anregen und ein Forum für Frauen unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen und Lebensformen sein.



Eingang zur Unterwasserwelt



-Jahresfahrt 07-

im Weinhaus Emmel

Nov. / Dez. 07
02.12.07
13.12.07

Sammlung für die Caritas-Arbeit
Advents- und Weihnachtsfeier in Antweiler
Advents-Einkehrtag in Maria-Rast

Das Jahr 2008

20.02.08
08.02.08

90 Jahr-Feier der *kfd* Köln in Maria Rast
Frauenwort im Dom zu Köln



28..02..08 junge und ältere Mitglieder bei der Jahresversammlung 2008

24.04.08
im April 08
im Mai 08
24.06.08
10.08.08
24.08.08
10.09.08
02.12. 08
Nov. / Dez. 08

Sternwallfahrt nach Lessenich
Sammlung für den Blumenschmuck
Sammlung für das Müttergenesungswerk
Wallfahrt nach Buschhoven
Familiensonntag in Wachendorf
75 Jahrfeier *kfd* Antweiler-Wachendorf
Frauenfrühstück in Maria-Rast
Jahresfahrt zum Weihnachtsmarkt in Aachen
Sammlung für die Caritas-Arbeit

- 15.03.07 Jahresversammlung in Wachendorf
- 28.03.07 Einkehrmorgen in Wachendorf
- 24.04.07 Sternwallfahrt nach Lessenich
- 05.08.07 Familiensonntag in Wachendorf



Familiensonntag 2007 in Wachendorf

- 13.05.07 Sammlung für das Müttergenesungswerk
- 19.06.07 Wallfahrt nach Buschhoven

Am 23. August ging unser Jahresausflug nach Königswinter zu der faszinierenden Unterwasserwelt "Sea-Life". Diese Unterwasserwelt ist einzigartig in Deutschland und sie führte uns auch in einer traumhaften Reise durch die Sagen- und Märchenwelt am Rhein.

Zum Abschluss waren wir wieder in Hammerstein im Weinhaus Emmel.

- Mitverantwortung für die Heils- und Seelsorge der Kirche übernehmen und sich für demokratisches Handeln in Kirche und Gesellschaft einsetzen.
- um Menschenwürde und Gerechtigkeit für alle Menschen weltweit besorgt sein und für gesundheits-, sozial- und umweltverträgliches Handeln eintreten.
- im Interesse ihrer Mitglieder Kontakte mit Einrichtungen und Frauen in öffentlicher und politischer Verantwortung pflegen.
- die gleichberechtigte Beteiligung von Frauen an Entscheidungen in Gesellschaft, Kirche, Politik und Wirtschaft durchsetzen.

Die *kfd* hat Profil und ist...

- frauenorientiert - bezieht Position für Interessen und Rechte von Frauen.
- kommunikativ-offen - bietet vom religiösen Gesprächskreis bis zum politischen Frauentreff ein breites Themenspektrum.
- wertebezogen - gibt Rückhalt und trägt schwierige Lebenssituationen mit.
- kooperativ - ermöglicht Kontakte und Begegnungen zu Frauen anderer Konfessionen und Kulturen.
- politisch - bestärkt und unterstützt Frauen, für ihre Positionen öffentlich einzutreten.

wir gehören zum *kfd* Diözesanverband Köln...

- Der Diözesanverband Köln wurde 1918 gegründet und ist ein Frauenverband mit Geschichte, getragen vom Geist christlichen Glaubens und geschwisterlicher Solidarität und hat 100.000 Mitglieder in 650 Pfarrgemeinschaften
- In den Gemeinschaften auf Pfarr- und Dekanatsebene unterstützen sich Frauen in unterschiedlichen Lebensphasen und Lebenssituationen.
- *kfd* - Frauen wollen als Frauen in der Kirche mutig und kreativ Glauben erfahren und leben.
- *kfd* - Frauen im Erzbistum Köln engagieren sich christlich, politisch und aktiv in Staat und Gesellschaft.

- Wir sind Frauen, die im Verband, in der Kirche und in der Gesellschaft von sich reden machen und handeln.

wir, die **kfd** Antweiler - Wachendorf

- wurde vor 1933 gegründet
- hat heute 80 Mitglieder
- wird heute von einem Leitungsteam geführt:



Albert Janssen
-Pfarrer und Präses-



Christa Strunk Dorothee Ganz Elfie Winter
Christel Springer Gertrud Wiedenau

- Das Leitungsteam wird unterstützt von den Helferinnen: Marianne Wolfgarten, Cilli Zerwas, Irmgard Krest, Inge Siewert, Marianne Peiner, Rosemarie Esser und Kethchen Kessel



Wanderung um den Steinbachstausee 2007



Jahresausflug 2006

Nov. / Dez.06

Sammlung für die Caritas

03.12.06

Advents-/ Weihnachtsfeier

14.12.06

Advents-Einkehrtag in Maria-Rast

Das Jahr 2007

12.01.07

Besuch Krippendorf in Waldbreidbach



Waldbreidbach 2007



Auch hat die *-kfd-* für das WJT-Musik-Picknick in Bonn viele Kuchen gebacken und damit gezeigt, dass wir uns nicht nur in unserer Gemeinde, sondern auch an dem Gelingen des WJT in unserem Erzbistum beteiligt haben.

Am 13. September machten wir unseren Jahresausflug zur Laurentius Kirche nach Ahrweiler und nach Schuld.

Wieder ein besonderer Höhepunkt war in diesem Jahr die Lichterfahrt durch das abendliche Köln am 20. November.

Das Jahr 2006

- 28.03.06 Jahresversammlung in Antweiler mit Neuwahl
Das Leitungsteam wurde für weitere vier Jahre wiedergewählt
- 15.03.06 Einkehrmorgen in Wachendorf
- 04.04.2006 Sternwallfahrt nach Lessenich
- im April 06 Sammlung für den Blumenschmuck der
Pfarrkirche und der Kapelle in Wachendorf
- 14.05.06 Sammlung für das Müttergenesungswerk
- 20.06.06 Wallfahrt nach Buschhoven
- 19.09.06 Jahresausflug nach Höninghaus und Duisburg

Die Wurzeln der *kfd* Antweiler-Wachendorf

. . . liegen in der Gründung des Katholischen Frauen- und Müttervereins vor 1933.

Aus den Handbüchern des Erzbistums Köln (S. 239) ergibt sich, dass ein "Mütterverein" in Antweiler bereits 1933 mit 80 Mitgliedern bestand.

(Schr. des Historischen Archiv des Erzbistum Köln vom 12. Februar 2004 an die *kfd* Antweiler - Wachendorf)

Zur Geschichte der *kfd* Antweiler-Wachendorf bis 1987 schreibt Christel Springer:



Christel Springer

war von 1988 bis 2002 Vorsitzende der *kfd* Antweiler-Wachendorf und gehört heute mit zum Leitungsteam

Anfang des 20. Jahrhunderts schlossen sich Frauen und Mütter von Antweiler und Wachendorf zusammen und gründeten einen Mütterverein. Genaue Gründungsdaten sind leider nicht vorhanden.



Im Februar 2004 hat sich die *kfd* Antweiler - Wachendorf an das Bischöfliche Zentralarchiv in Regensburg gewandt und wurde an das Historische Archiv des Erzbistums Köln verwiesen. Von dort kam am 12. 02. 2004 der Hinweis, dass es bereits 1933 einen Mütterverein mit 80 Mitgliedern gegeben hat.

Nach Aussage des Historischen Archivs des Erzbistums Köln ist es nicht auszuschließen, dass der kath. Mütterverein in Antweiler schon vor dem 1. Weltkrieg gegründet wurde.

Ältere Mitbürger aus Antweiler und Wachendorf konnten sich vor Jahren noch zurück erinnern, dass in den 30er Jahre unter Pfarrer Kleinebrecht je ein Mütterverein in Antweiler und in Wachendorf aktiv war. Beide Vereine machten aber jahrzehntelang alles gemeinsam.

Damals waren Frau Christine Rang in Wachendorf und Frau Elisabeth Latz in Antweiler die Vorsitzenden der Müttervereine.



Jahresausflug 1952 Nassau



Kloster Kirche Steinfeld mit Grab des Hl. Hermann-Josef

Die jährliche Wallfahrt zum Rosenfest der Mutter Gottes nach Buschhoven am 21. Juni war für die vielen Pilgerinnen und Pilger ein besinnlicher Tag.



33.
Weltjugendtag
Köln 2005

Der Weltjugendtag -WJT-

hat in diesem Jahr das Leben der Kirche in unserer Diözese aber auch in unserer Pfarrei geprägt. Gemeinsam mit dem Lektorenkreis und vielen anderen Helferinnen und Helfern haben wir vom 16. bis zum 22. August diesen Jahres 54 polnische WJT- Gäste in Antweiler, Wachendorf, Lessenich und Rißdorf beherbergt und umsorgt.



Das Jahr 2005

Zu Beginn der Fastenzeit trafen wir uns am 23. Februar zum Einkehrtag in Wachendorf und betrachteten mit Pastor Janssen Werke von Tilmann Riemenschneider.



Pfarrheim in Wachendorf

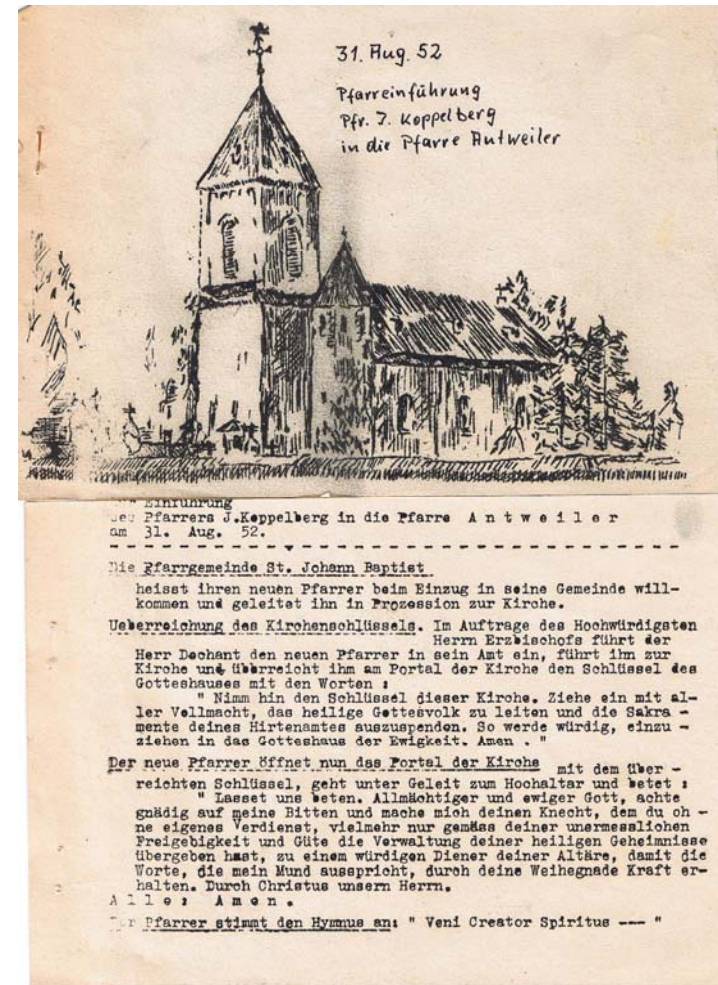
Bei der Jahresversammlung am 6. März 2005 im Pfarrheim Wachendorf wurden die Aktivitäten für das Jahr 2005 besprochen und vereinbart.

Die Sternwallfahrt nach Lessenich (21. April) hat schon eine lange Tradition. Viele Frauen aus Antweiler, Wachendorf, Satzvey, Reißdorf und Lessenich pilgern zur Kirche in Lessenich und beten um den Frieden in der Welt.

Am 7. Juni 2005 trafen sich das Leitungsteam und die Helferinnen mit Ehepartner in Steinfeld zum Mittagessen und besuchte anschließend den Hl. Hermann-Josef im Kloster Steinfeld.



Die Helferinnen und ihre Partner in Steinfeld



Einführung von Pfr. Koppelberg am 31. August 1952

Nach dem 2. Weltkrieg löste Frau Therese Becker in Antweiler Frau Elisabeth Latz als Vorsitzende ab und in Wachendorf übernahm nach dem Tod von Christine Rang Frau Katharina Weber die Leitung des Müttervereins.

In Antweiler kam dann später Frau Franziska de Bück als Schriftführerin und in Wachendorf Frau Trude Simons dazu und sie führten dann viele Jahre lang die Geschicke der Frauen- und Müttervereine in Antweiler und Wachendorf.

1960.

Jan	1	Kasseneinstand		151.42	
März	24	Sammlung Mtt. u. Müttervereine	1		3.2
	25	Trennung f. Beiträge I			7
	30	M. Neuss	3		6
	30	Hoppelberg: Lg. Mtt.	4		8
Mai	10	Beitrag Wachendorf		25.-	
	10	Antweiler: A. B.		20.40	
	10	Erntedankfest		16.80	
Juni	1	Trennung f. Beiträge II Antweiler			7
Juli	10	Beitrag A. B.		19.80	
Sept.	1	Trennung f. Beiträge III Antweiler			7
Okt.	5	Vorkauf Mtt.	11		40
	15	Spenden Frauen u. Mütter		10.50	
Nov.	18	Sam. Mtt. u. Müttervereine	13		4
	20	Beitrag Wachendorf		49.20	
Dez.	8	Rothe, Antweiler: Gebilde	18		55
	8	Bauschmiedler: "	15		2.1
	9	St. Barbara: Mtt. u. Mütter			2.1
	9	Trennung f. Beiträge IV Antweiler			7
				376.12	198
Kasseneinstand 1. Jan. 1961					19.2
				346.12	346

Kassenbericht 1960

Nach Pfarrer Kleinebrecht folgte Pfarrer Hoberg als Pfarrer von Antweiler, ihm folgte im Jahr 1952 Pfarrer Koppelberg.

Aus dieser Zeit sind die Erinnerungen vieler Frauen noch sehr lebendig. Mit Pfarrer Koppelberg unternahmen sie Ausflüge, Wallfahrten und gesellige Nachmittage und es wurden auch kleine Theaterstücke aufgeführt. Gut in Erinnerung ist eine Fahrt in den 50er Jahren nach Köln zu einer Karnevalsveranstaltung. Das war damals etwas ganz Besonderes!

Im Jahr 1964 übernahmen Irene Prinz und Trude Simons in Wachendorf den 1. bzw. 2. Vorsitz des Frauen- und Müttervereins. Nachdem in Antweiler Therese Becker aus Gesundheitsgründen zurückgetreten war, übernahm Susi Hanf das Amt der 1. Vorsitzenden.

Wenige Jahre später endete dann die enge Zusammenarbeit der beiden Frauen- und Müttervereine Antweiler und Wachendorf (aus welchen Gründen auch immer) und der Kassenbestand wurde aufgeteilt.

14.09.03	Pfarrfest in Wachendorf - für die Missionsarbeit von Schw. Vitoria - für die soziale Arbeit in unserer Pfarrei - für die Arbeit der "Ambulante Flexible Erziehungshilfe" der Caritas Euskirchen
23.09.03	Jahresausflug zur Ahr
Nov. / Dez.03	Sammlung für Caritas
30.11.03	Adventsfeier mit Dia-Vortrag zu unseren Fahrten und Ausflügen der letzten Jahre
05.12.03	Einkehrtag in Maria-Rast
<u>Das Jahr 2004</u>	
04.03.04	Jahresversammlung in Antweiler
18.03.04	Sternwallfahrt nach Lessenich
24.03.04	Einkehrmorgen in Wachendorf
im April 04	Sammlung für den Blumenschmuck
09.05.04	Sammlung für das Müttergenesungswerk
25.06.04	Wallfahrt nach Buschhoven
09.09.04	Jahresausflug nach Neuss und zum Nikolauskloster
Nov. / Dez.04	Sammlung für die Caritas Arbeit in unserer Pfarrei
28.11.04	Adventsfeier
Fr. 03.12.04	Einkehrtag in Maria-Rast

Unsere Adventsfeier mit Weihnachtsbasar am 24. November 2002 im Dorfgemeinschaftshaus in Antweiler wurde auch in diesem Jahr...

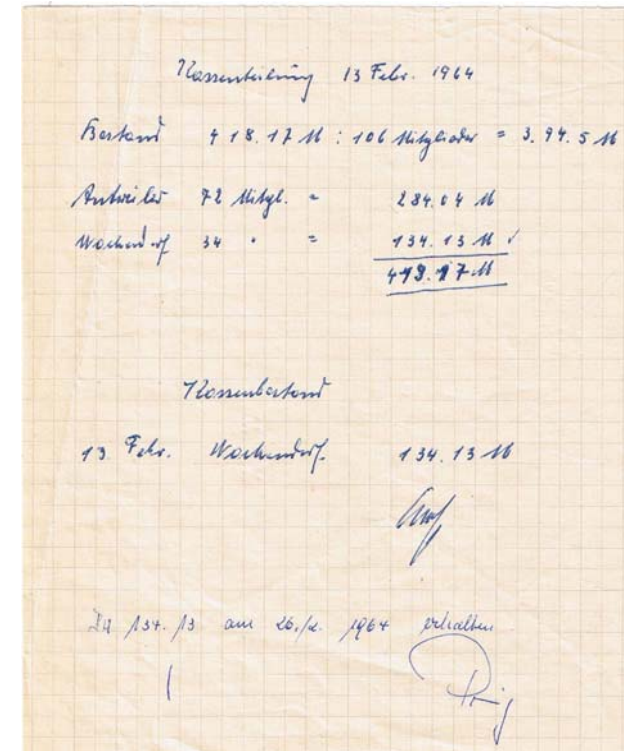


... mitgestaltet von der Flötengruppe von Frau Thesing.

In Maria Rast trafen sich am 10. Dezember 15 Frauen unserer Pfarrgemeinden zu einem Einkehrtag mit dem Thema "Man sieht nur mit dem Herzen gut". Die Leitung dieses Tages lag in den Händen von Schwester Maribingit. Ihr sei Dank gesagt dafür, dass sie uns klarmachen konnte, dass wir ein waches, warmes, weites und betendes Herz haben sollten, und das nicht nur zur Weihnachtszeit.

Das Jahr 2003

- 21.03.03 Einkehrmorgen in Wachendorf mit Pfr. Janssen
- 26.03.03 Dekanatssitzung in Schönau
- 27.03.03 Sternwallfahrt nach Lessenich
- 08.04.03 Jahresversammlung in Wachendorf
- im April 03 Sammlung für den Blumenschmuck unserer Pfarrkirche und der Kapelle in Wachendorf
- 10.+ 11.05.03 Sammlung für das Müttergenesungswerk
- 26.06.03 Wallfahrt nach Buschhoven
- Juli 03 Fahrt zur Fa. Papstar nach Kall



Aus einem alten Geschäftsbuch ist zu entnehmen, dass 1964 106 Frauen Mitglied in Antweiler und Wachendorf waren.

Nachdem 1969 Pastor Drügh Pastor Koppelberg als Pfarrer von Antweiler folgte, wurde der Frauen- und Mütterverein beim Diözesanverband abgemeldet. Frau Susi Hanf organisierte aber in Antweiler weiterhin Jahresausflüge und "gemütliches Beisammensein" und hielt so die katholischen Frauen aus Antweiler und Wachendorf zusammen.

Als dann im Jahr 1987 Albert Janssen Pfarrer von Antweiler wurde, initiierte Frau Susi Hanf erfolgreich die Neugründung der "Katholischen Frauengemeinschaft Antweiler - Wachendorf".

Die Versammlung zur Neugründung fand im Januar 1988 im Dorfgemeinschaftshaus in Antweiler statt. Die neue Gemeinschaft schloss

sich als Pfarrgruppe der *kfd* dem Diözesanverband Köln an und trägt seitdem den Namen:

Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands
kfd Antweiler - Wachendorf
St. Johann - Baptist

Als Vorstand wurde gewählt:

- | | |
|--|------------------------------|
| 1. Vorsitzende | Christel Springer, Antweiler |
| 2. Vorsitzende | Inge Kehmeier, Wachendorf |
| Schriftführerin und
Kassenverwalterin | Dorothee Ganz, Antweiler |

Unterstützt von Helferinnen in Antweiler:

Lydia Derichs, Margret Eschweiler, Irmgard Krest, Johanna Küpper, ,
Henny Latz, Inge Siewert, Elfie Winter, Marianne Wolfgarten und Cilli
Zervas,

und den Helferinnen in Wachendorf:

Mathilde Breuer, Katharina Daubenbüschel, Martha Prast, und Hedwig
Wiedenau,

1987 wurde in Zusammenarbeit mit dem Caritasverband Euskirchen ein
Seniorenclub in Antweiler und in Wachendorf gegründet.



Seniorenclub 1987

20 Jahre später -2007- konnte das 20 jährige Bestehen des Seniorenclub
Antweiler gefeiert werden. Dieser Seniorenclub arbeitet

Die diesjährige Marien-Wallfahrt nach Buschhoven fand am 27. Juni 2002
statt. Für viele unserer Mitglieder ist eine Wallfahrt zur Mutter Gottes ein
fester Termin im Jahresverlauf.

Im September dieses Jahres nahmen wir in Zülpich an einem Seminar mit
dem Thema "*Ach wenn ich doch mit Dir reden könnte*" teil. Wir konnten
lernen, dass es bei einem Gespräch immer darauf ankommt, was der andere
empfindet und nicht nur auf das was man selber gemeint hat.

Unser Jahresausflug am 16. September 2002 führte nach Aachen, zuerst zu
Missio, dem Missionswerk der katholischen Kirche.

Nach einem ausführlichen Vortrag über die Aufgaben von *Missio* und der
Besichtigung einer Ausstellung über die Arbeiten in den Missionsstationen
war uns allen erst richtig bewusst wie wichtig die Aufgaben und Arbeiten von
Missio sind.

Nach einem thailändischen Mittagessen zeigte uns ein Mitarbeiter von
Missio die Stadt Aachen und führte uns zum Aachener Dom.



Weiter ging es nach Belgien, zum Dreiländereck und zum Soldatenfriedhof,
auf dem viele amerikanische Soldaten begraben sind.

Die *kfd* Antweiler-Wachendorf wollte aber nicht auf die langjährige Erfahrung von Christel Springer verzichten und daher wurde anstelle eines Vorstandes ein Leitungsteam gewählt dem neben unserem Präses Herrn Pastor Janssen folgende Frauen angehören:

Elfie Winter	Sprecherin
Dorothee Ganz	Kassenverwalterin
Christel Springer	Senioren-Arbeit und Fahrten
Christa Strunk und Gertrud Wiedenau	Mitgliederbetreuung in Wachendorf

Am schon traditionellen Einkehrmorgen am 6. März 2002 nahmen 20 Frauen im Pfarrheim in Wachendorf teil und sprachen mit unserem Pastor Janssen über das Leben von Dorothee, der Ehefrau von Nikolaus von der Flue unter dem Thema "*Frauengestalten in der Kirche*".

"*Zur Versöhnung herausgefordert*", unter diesem Thema stand die diesjährige Sternwallfahrt der Pfarreien Satzvey, Lessenich und Antweiler-Wachendorf am 21. März 2002 nach Lessenich .

An dem gesellschaftspolitischen Seminar in Euskirchen am 10. + 20. April 2002 nahmen mehrere Frauen aus Antweiler und Wachendorf teil. Der erste Teil dieses Seminars befasste sich mit der Problematik "Frauen und Armut", der zweite Teil mit der "Rente und Altersversorgung" für Frauen.

Auch in diesem Jahr sammelten die Mitglieder der *kfd* im April für den Blumenschmuck des Marienaltars und am 11. + 12. Mai für das Müttergenesungswerk.

Nicht weit war am 14. Mai 2002 die Fahrt nach Kuchenheim zum Besuch des Industriemuseum. Nach einer recht interessanten Führung durch die Tuchfabrik wussten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer wie noch vor fünfzig Jahren Uniformtuche hergestellt wurden.

selbst ständig, aber gut koordiniert mit der *kfd* Antweiler - Wachendorf zusammen.



Seniorenclub 1997

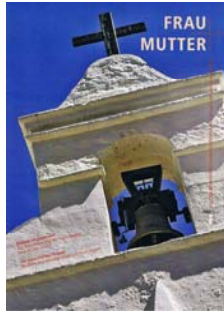
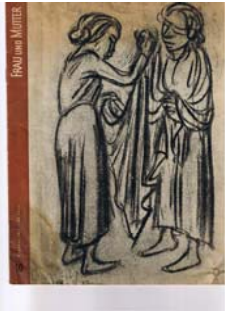
Unsere Angebote in Antweiler - Wachendorf

Ideen, Programme, Aktionen, Veranstaltungen werden im Leitungsteam und von den Helferinnen erarbeitet:

- für unseren Glauben:
Frauenmesse, Weltgebetstag, Wallfahrten, Besinnungstage



- für die Weiterentwicklung unserer eigenen Persönlichkeit:
Seminare, Tagungen, Vorträge, Kurse, Mitgliedszeitschrift



"Frau und Mutter"

Mitgliederzeitschrift
kfd

Oktober 1951
April 2008

Kurs
"Erste Hilfe"
1985



BLUTDRUCK messen stand unter anderem bei der Caritas in Antweiler auf dem (Fahrplan) historischen Krankenzug. Bild: Jürgen Streich

Kurs
"Fettarm Kochen"
1989



- für die Geselligkeit und für die eigene Freude:
Ausflüge, Pfarrfeste, Karneval und andere Feiern



Am 28. Juni 2001 fand in Euskirchen St. Matthias ein Begegnungstag der Frauen aus den Dekanaten Bad Münstereifel, Euskirchen und Zülpich statt. Dieser Begegnungstag stand unter dem Thema "Gerechtigkeit".

12 Frauen nahmen an einem Erste Hilfe Kurs teil, der von der *kfd* organisiert und vom Deutschen Roten Kreuz im April und Mai in Antweiler durchgeführt wurde.

Das Pfarrfest am 19. August wurde auch in diesem Jahr von der *kfd* gemeinsam mit dem Ortskartell Antweiler, dem Ortskartell Wachendorf und den Frauen aus Wachendorf vorbereitet und durchgeführt. Der größte Teil des Erlöses von 3.000 DM ging an die Frauenhäuser in Euskirchen und an Schwester Vitoria in Brasilien.

Unser Jahresausflug am 18. September führte uns durch die Eifel an die Mosel. Nach einer Weinprobe fand dieser schöne Tag bei gutem Essen und Trinken seinen Abschluss.

Das Haus der Geschichte in Bonn besuchten wir gemeinsam mit der Dekanatleitung am 28. November 2001. Ein Rundgang über den Weihnachtsmarkt in Bonn beendete diesen Tag.

Am 29. November 2001 war nach längerer Zeit wieder ein Einkehrtag in Maria Rast. Für 19 Teilnehmerinnen war dies ein besonderer Tag der Besinnung. Schwester Regenata stellte diesen Tag unter das Thema "Du kommst erneut - auch für mich!"

Bei den Halbjahrestreffen der Helferinnen und Vorstandsmitglieder verwöhnte uns auch in diesem Jahr unser Pastor Janssen wieder mit einem guten Frühstück. Herzlichen Dank!

Aus dem Jahr 2002

Die diesjährige Jahresversammlung fand am 21. Februar um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Antweiler statt.

Nach vier Jahren sollte der Vorstand der *kfd* neu gewählt werden. Laut Satzung der *kfd* konnte unsere bisherige Vorsitzende Frau Christel Springer nicht erneut für dieses Amt kandidieren.

Zu unserem ersten Weihnachtsbasar verbunden mit Kaffee und Kuchen hatten wir für Sonntag, den 26. November ins Dorfgemeinschaftshaus Antweiler eingeladen. Durch die Flötengruppe von Frau Thesing wurde die vorweihnachtliche Atmosphäre geschaffen.

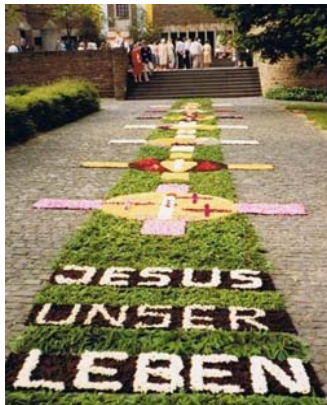
Für den Basar hatten die Mitglieder der *kfd* viele Adventskränze, Gestecke, Kerzen und vieles andere mehr gebastelt.

Aus dem Jahr 2001

Bei der Jahresversammlung am 18. Januar 2001 hielt Frau Nositschka einen sehr interessanten Vortrag über "Farben in der Mythologie - welche Farben geben welche Gefühle wieder".

Beim Einkehrmorgen in Wachendorf am 21. März 2001 sprach Herr Pastor Janssen sprach über "Rachel und Maria-Magdalena - Frauen im Alten bzw. Neuen Testament".

Die Pfarrvorstände der *kfd* des Dekanates Bad Münstereifel trafen sich am 22. März 2001 in Kommern mit Herrn Weihbischof Trelle, um mit ihm die Hl. Messe zu feiern und über die Arbeit der *kfd* zu sprechen.



Am 8. Mai 2001
wallfahrten wir
zur Mutter Gottes
nach Schönstatt.

Am 23. Mai sprach Schwester Vitoria von den Schönstatt Schwestern im Pfarrheim Wachendorf über ihre Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in den Slums in Brasilien.

- zur ehrenamtlichen Mitarbeit:
Krankenbesuche bei Pfarrangehörigen, Sammlungen für das Müttergenesungswerk, die Caritas und für den Blumenschmuck in unseren Gotteshäusern.

Was war so los in der *kfd* Antweiler - Wachendorf ?

Seit Jahrzehnten tuen wir viel für andere,
für unsere Pfarrgemeinde und
für uns selbst!

Kurzberichte der Chronisten aus den Jahren 1988 bis 2008

Aus dem Jahr 1988

Erster Einkehrtag war am 10. März 1988 mit 33 Frauen in Maria Rast mit Schwester Aurelis.

Für die Missionsstation der Schönstatt Schwester Vitoria in Brasilien konnten wir an diesem Tag selbst gemachte Decken und Kleidungsstücke abgeben und dazu auch das Geld für die Transportkosten nach Brasilien.

Jahresfahrt ins Bergische Land zur hl. Mutter Gottes nach Neviges am 18. Mai 1988

Nach der Pilgermesse in Neviges ging es nach Wuppertal zur Schwebebahn und weiter zum Kaffeetrinken zum Altenberger Dom.

Gegen Abend ging es dann in Richtung Heimat. In Altendorf beim "Ohm Hein" ließen wir den Abend ausklingen, unser Küster Hans Simons unterhielt uns mit Drehorgelmusik.

Einmal im Monat war Wandertag, an dem jeder, der gerne wanderte teilnehmen konnte.

Eine Nachmittagsfahrt ging am 20. September nach Köln zum WDR.

Für den Marienaltar in der Kirche sammelten wir in Antweiler 422 DM und für die Kapelle in Wachendorf 390 DM.

Die Sammlung für das Müttergenesungswerk erbrachte 242 DM.

Am 1. Donnerstag im Juli 1989 gedachten wir unserer verstorbenen Frauen und Mütter die in einer heiligen Messe.



Unter der Leitung von Frau Bettelhäuser begannen wir im Jahr 1988 in Zusammenarbeit mit dem "Haus der Familie Euskirchen" Kochkurse für Jung und Alt durchzuführen.

Aus dem Jahr 1989

Zur ersten Jahresversammlung nach der Neugründung kamen am Sonntag, dem 8. Januar 1989 nach einer Andacht in der Pfarrkirche Antweiler über 70 Frauen ins Pfarrheim nach Wachendorf und verabschiedeten feierlich die langjährige Vorsitzende Frau Susi Hanf. Frau Hanf hat den damaligen Mütterverein von 1964 bis 1988 geführt. Zur Erinnerung an diese Zeit und besonders als Dank für ihre Bemühungen um die *kfd*



wurde ihr eine Bodenvase und ein Blumengebinde überreicht.

Neben Pastor Janssen konnten wir auch den ehemaligen Pastor Koppelberg begrüßen. Er war mit seiner Schwester Änne nach über 20 Jahren nach Wachendorf gekommen und freute sich besonders, dass...

Aus dem Jahr 2000

Zum ersten Mal fand die Jahresversammlung in diesem Jahr nicht an einem Sonntag sondern am Dienstag 14. März 2000 um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Antweiler statt. 30 Mitglieder waren gekommen und nahmen die vom Vorstand vorgetragene Berichte zustimmend zur Kenntnis.

Zum Einkehrmorgen "*Mit unseren Grenzen leben und Frieden finden*" am 28. März kamen 20 Frauen ins Pfarrheim nach Wachendorf und waren Schwester Aurelis dankbar für die vorgetragene Gedanken.

Die Sternwallfahrt der Pfarreien Satzvey, Lessenich und Antweiler-Wachendorf am 6. April nach Lessenich fand dieses Jahr unter dem Thema "*Frieden auf Erden den Menschen die Gott liebt*" statt.

Unser Jahresausflug am 27. Sept. 2000 führte uns zum ZDF nach Mainz.



Nach der Besichtigung der Fernsehstudios und des Fernsehgartens auf dem Lerchenberg folgte der Stadtrundgang durch Mainz und die Besichtigung des Mainzer Doms.

An der Ahr fand dieser Tag bei gutem Essen und Trinken seinen Abschluss. Im November und Dezember nahmen 10 Frauen am diesjährigen Kochkurs teil.

Zur "Rosa Mystika" nach Buschhoven wallfahrten wir am 23. Juni. Dort feierten wir mit Frauen aus mehreren anderen Pfarreien die Hl. Messe. Zu Ehren der Mutter Gottes war die Wallfahrtskirche in Buschhoven mit dunklen Rosen innen und außen reichlich geschmückt. Eine gesegnete Rose konnten wir zur Erinnerung mit nach Hause nehmen.

Nach Düsseldorf ging unsere Tagesfahrt am 21. September und besuchten die Firmen Teekanne und Adler Moden.

In den Monaten Oktober, November und Dezember wurde im Dorfgemeinschaftshaus in Antweiler wieder fettarm gekocht und zum Abschluss am 7. Dezember ein "fettarmes Festtagsessen" zubereitet.

Zum ersten Mal bot die kfd im 4. Quartal 1999 einen Bastelkurs an. Mit Anita Peiner nähten wir aus weichem Fell kleine Bären und andere Kuscheltiere und bastelten Weihnachtsgestecke.

Bei unserer Adventsfeier am 30. November im Dorfgemeinschaftshaus in Antweiler sprach Schwester Aurelis über die Vorweihnachtszeit. Anschließend gab es zum gemütlichen Ausklang Kaffee und Kuchen.

... das Pfarrheim nach der Neugestaltung jetzt wieder eingeweiht wurde. Pastor Koppelberg war wesentlich daran beteiligt, dass in den 50er Jahren dieses Haus als Jugendheim gebaut wurde.

In der Fastenzeit veranstaltet die kfd einen Kurs 'Basteln für Ostern'.

Am 26. Mai wallfahrten wir mit dem Bus nach Schönstatt zur Gottesmutter.



Eine Schönstatt-Schwester betreute uns dort, führte uns zu den Anbetungsstätten und erklärte uns nach dem Mittagessen die Missionsausstellung.

Um 15.00 Uhr ging es dann weiter zum gemütlichen Teil an den Rhein und zur Weineinkehr nach Hammerstein. Unser Pastor Janssen sorgte mit seiner Drehorgel für eine wunderbare Stimmung. Der Abschluss dieses Tages war im Dorfkrug zu Oberdrees.

Die Nachmittagsfahrt am 13. Oktober 1989 wurde auch zu einem schönen Erlebnis. Wir fuhren zunächst nach Wahn zum Köln-Bonner Flughafen. Von Wahn führte uns dann die Fahrt nach Linz am Rhein zur Kaffeepause. Weil von vielen gewünscht beendeten wir auch diese Fahrt mit einer Weinprobe bei der Familie Emmel in Hammerstein.

In einer Roratemesse am Freitag, 15. Dezember gedachten wir unserer verstorbenen Frauen und Mütter.

<p>URKUNDE</p> <p>als Dank und Anerkennung für Ihre Spende zur Anschaffung unserer neuen Orgel, wird dies</p> <p>Kath. Frauengemeinschaft - kennt diese Urkunde bestätigen.</p> <p>Kath. Kirchengemeinde St. Johana Baptist, Antweiler Antweiler, 17. Juni 2001 Pastor Albert Janssen</p>	<p>Unser Pfarrfest am 8. August 1999 in Wachendorf war wieder ein voller Erfolg. Der Erlös des diesjährigen Pfarrfestes ergab 3.000 DM und wir spendeten für die neue Orgel 2.000 DM und für die Arbeit von Schwester Vitoria in Brasilien 1.000 DM.</p> <p>Diese Urkunde der Pfarrgemeinde bestätigt diese Spende für unsere neue Orgel.</p>
--	---

Aus dem Jahr 1990

Die Jahresversammlung mit Kaffee und Kuchen und weihnachtlichem Programm war am Sonntag, 7. Januar 1990 in Antweiler.

Am 17. Februar 1990 feierten über 90 Frauen der *kfd* Fastnacht.



Die *kfd* Frauen hatten ein buntes Programm auf die Beine gestellt: Kinder-Singkreis unter der Leitung von Pastor Janssen, Zwiegespräche die Pastor Janssen mit Oliver Schäfer und den Frauen der *kfd* führte und vieles mehr!

Am Dienstag, den 27. März war Einkehrtag in Maria Rast.

Am 18.10.1990 fuhren wir an die Mosel. Um 12.30 Uhr ging es durch die Eifel in Richtung Cochem, von dort fuhren wir mit dem Schiff nach Beilstein.



Im Hotel Goldbäumchen in Ellenz ging dieser Tag zu Ende.



Die Wildbeerenwanderung am 12. Oktober mit Frau Dr. Klemme hatte leider nur eine geringe Beteiligung.

Aus dem Jahr 1998

Am 1. März 1998 war unsere Jahresversammlung und am 10. März die traditionelle Sternwallfahrt nach Lessenich.

Am 1. April gestaltete Schwester Aurelis den Einkehrtag im Pfarrheim in Wachendorf.

Anlässlich der 900-Jahrfeier "Hl. Hildegard von Bingen" fuhren wir am 19. Mai mit dem Bus nach Bingen.

Bei der Führung zu den Gedenkstätten erfuhren wir einiges über das Leben und Wirken der Hl. Hildegard von Bingen, doch gerne hätten wir in Bingen mehr über die große Heilige erfahren.

Am Rhein entlang ging es weiter nach Boppard und dort konnten wir einen schönen Mainachmittag erleben.

Unser Herbstausflug am 20. Oktober führte uns zuerst nach Mayen und nach der Kaffeepause nach Hammerstein, wo wir trotz schlechtem Wetter einen lustigen und weinseeligen Abend verbrachten.

Am 21. und 28. Oktober 1998 besuchten einige unserer Mitglieder das gesellschaftliche Seminar "Zukunftsfähiges Deutschland" das vom Diözesanverband der *kfd* in Bad Münstereifel veranstaltet wurde.

Im Herbst begann unter der Anleitung von Frau Bettelhäuser unser diesjähriger "fettarmer" Kochkurs, an dem 12 Frauen teilnahmen.

Ein gemeinsamer Adventsnachmittag mit den Senioren der Gemeinden am 3. Dezember 1998 wurde von Schwester Aurelis und der Flötengruppe von Frau Thesing gestaltet.

Aus dem Jahr 1999

Auch das Jahr 1999 begannen wir am 28. Februar mit unserer Jahresversammlung, am 2. März mit dem Einkehrmorgen mit Schwester Aurelis und am 18. März mit der Sternwallfahrt nach Lessenich.

Nicht nur Feste feiern, sondern auch "feste beten", dass gilt für die *kfd*! Die Wallfahrt am 30. Mai nach "Maria Martental" war dafür eine hervorragende Gelegenheit. Viele unserer Mitglieder haben an dieser Wallfahrt teilgenommen. "Maria Martental" liegt bei Cochem an der Mosel und ist ein ruhiger Wallfahrtsort ohne den sonst üblichen Trubel.

Am 26. September ging unser Herbstausflug in das biblische Museum bei Nijmegen und wir besuchten anschließend Xanten am Niederrhein.

Xanten, die Stadt am linken Ufer des Niederrheins, beeindruckte uns mit dem Archäologischen Park, dem römischen Amphitheater und anderen Bauten aus dem 2. Jh. n. Chr., dem Dom mit dem Märtyrergab des hl. Viktor und seiner Gefährten und dem Klever Tor der ehemaligen Stadtbefestigung.

Es ist bereits Tradition, dass unser Präses, Herr Pastor Janssen zu einem gemeinsamen Arbeits-Frühstück den Vorstand und die Helferinnen der *kfd* ins Pfarrhaus einlädt. So auch am 26. November. Bei dieser Zusammenkunft wurde die gemeinsame Arbeit besprochen und die Termine vereinbart für:

...das Jahr 1997

Jahreshauptversammlung	am	2. März 1997
Sternwallfahrt nach Lessenich	am	4. März 1997
Einkehrmorgen in Wachendorf	am	18. März 1997
Wallfahrt nach Kevelaer	am	13. Mai 1997
Pfarrfest in Antweiler	am	24. August 1997
Tagesausflug nach Heinsberg	am	22. Oktober 1997
Kochkurs	im	Herbst 1997
Adventsnachmittag	im	Dezember 1997

Das 2. Pfarrfest war in diesem Jahr auf dem Schulhof in Antweiler und der Erlös war für die neue Orgel unserer Pfarrkirche und für das Frauenhaus der Caritas in Euskirchen.

Am 26. November fuhren wir am Nachmittag zur Modenschau mit Kaffeetrinken und Einkauf zu "Modema - Moden" nach Stotzheim.

Der Einkehrtag zum Advent war wie jedes Jahr in Maria Rast am 13. Dezember. Er begann am Morgen mit der hl. Messe und endet am Nachmittag nach dem Kaffeetrinken.

Aus dem Jahr 1991

Bei der Jahresversammlung mit "Jahreskaffee" am Sonntag, den 13. Jan. 1991 im Pfarrheim in Wachendorf konnten wir als besonderen Gast die neue Diözesanvorsitzende der *kfd* Frau Rometsch begrüßen. Die Leitung der Neu- bzw. Ergänzungswahl nahm unser Präses Pastor Albert Janssen vor. Frau Meta Jansen aus Wachendorf wurde zur Nachfolgerin von Frau Inge Kehmeier zur 2. Vorsitzenden gewählt.

Für die nächsten vier Jahre bilden den Vorstand:

Christel Springer, Antweiler	1. Vorsitzende
Meta Jansen, Wachendorf	2. Vorsitzende
Dorothee Ganz, Antweiler	Schriftführerin und Kassiererin

Der Vorstand wird unterstützt durch die Helferinnen aus Antweiler:

Johanna Küpper	Henny Latz	Margret Eschweiler
Inge Siewert	Lydia Derichs	Elfie Winter
Cilli Zerwas	Irmgard Krest	Marianne Wolfgarten

und den Helferinnen aus Wachendorf:

Margret Schlotter	Elisabeth Fanta	Gertrud Wiedenau
-------------------	-----------------	------------------

An unserem Einkehrtag in Maria Rast am 7. März 1991 nahmen leider weniger Teilnehmerinnen als früher teil.

Die Wallfahrt nach Kevelaer war am 16. Mai 1991. Bereits um 7.30 Uhr fuhren wir mit dem Bus nach Kevelaer und waren 21.00 Uhr wieder zu Hause. Dies war ein Wallfahrtstag der ganz bewusst in diesem Jahr nicht mit einem Ausflug verbunden wurde.

Unsere Herbstfahrt ging am 17. Oktober nach Limburg. Dort hatten wir eine Führung durch den Dom und die Altstadt. Es ging weiter durch das schöne Lahntal nach Bad Ems, Bendorf und zu einem Besuch des Parks und Gartens der lebenden Schmetterlinge. Zum Abschluss waren wir wieder in Hammerstein bei einem (oder mehreren) Gläschen Wein.

Unser Einkehrtag zum Advent in Maria Rast am 12. Dezember begann 9.00 Uhr mit der hl. Messe und wurde gegen 17.00 Uhr beendet. Auch in diesem Jahr waren nur wenige Frauen zusammen.

Am 17. Dezember 1991 besuchten wir in Köln den Weihnachtsmarkt und beendeten den Tag mit einer Lichterfahrt durch das abendliche Köln.

Im Winterhalbjahr organisierten wir in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk Euskirchen einen weihnachtlichen Bastelkurs.

Auch in diesem Jahr gedachten wir im Gebet unseren verstorbenen Frauen und Mütter.

Aus dem Jahr 1992

Zum Weltfriedenstag am 13. Februar 1992 hatten wir die Idee, eine Sternwallfahrt als Weltfriedensgebet ins Leben zu rufen. An der Wallfahrt beteiligten sich Frauen aus Antweiler, Wachendorf, Satzvey, Lessenich und Rißdorf. Von jedem Ort zog eine Prozession nach Lessenich zur Kirche. Dort feierten wir alle gemeinsam die Hl. Messe. Die Kirche in Lessenich war voll bis auf den letzten Platz. Nach der Hl. Messe trafen wir uns im Dorfgemeinschaftshaus in Lessenich zu Kaffee und Kuchen und sammelten erfolgreich für die Arbeit des Frauenhauses der Caritas Euskirchen.

Diese Sternwallfahrt soll nach Möglichkeit jetzt jedes Jahr im März stattfinden.

Auch konnten wir an diesem Tag 3 Mitglieder ehren, die sich um unsere *kfd* verdient gemacht haben und ihnen die Plakette "Frau am Jakobsbrunnen" des *kfd* Diözesanverbandes Köln überreichen:



Frau De Bück war lange Jahre Schriftführerin und Frau Weber 2. Vorsitzende des Frauen- und Müttervereins in der Zeit von Pfarrer Koppelberg. Frau Hanf war als Nachfolgerin von Frau Therese Becker von 1965 bis 1987 Vorsitzende in Antweiler-Wachendorf

Diese drei Frauen haben unsere Kath. Frauengemeinschaft in Antweiler und Wachendorf mit geprägt und zusammengehalten, denn zur Zeit von Pfarrer Drügh "ruhte" die Frauengemeinschaft in unseren Dörfern; keine Beiträge wurden eingeholt, nur wenige Mitgliederzeitschriften wurden ausgetragen, die Weihnachtsfeiern wurden im kleinen Kreis in der "Krypta" der Kirche gehalten, trotzdem wurden Wallfahrten und Ausflüge durchgeführt.

Am 13. März war der Einkehrtag der *kfd* im Pfarrheim in Wachendorf. Pfarrer Janssen sprach über das Thema: "Frauengestalten aus dem Alten Testament und ihre Glaubensbotschaft für uns heute".

Am Sonntag 19. Mai 1996 feierten wir das erste Pfarrfest in Wachendorf. Beginnend mit der Hl. Messe in der Kirche und anschließender Musik, Frühschoppen, kleiner Imbiss, Dritte Welt Verkauf, Spiel und Spaß für die ganze Familie im und am Pfarrheim in Wachendorf.

Trotz Regen hat dieses Pfarrfest ein sehr gutes Echo in unserer Pfarrei gefunden. Auch wenn die Spiele für und mit den Kindern teilweise ins Wasser gefallen waren, hat es allen, die an diesem Tag dabei waren, viel Spaß und Freude gemacht.

Durch die schöne Eifellandschaft erreichten wir bald die belgische Grenze. Dann begannen wir mit dem Gebet für die leidenden und kranken Menschen. In Banneux angekommen, durchschritten wir bald die Schranke zur Wallfahrtsstätte. Ab hier war Schweigen angesagt. So wie damals das Mädchen, so führt auch heute die Gottesmutter die Pilger zur Quelle. Und die Quelle ist das Symbol für Christus: Er ist die Quelle der Wahrheit und der Liebe. Dann hören wir es auch in der Hl. Messe: "So spricht der Herr: Auf, ihr Durstigen, kommt alle zum Wasser!" und "Gott ist meine Rettung. Ihr werdet Wasser schöpfen voll Freude aus den Quellen des Heils. Dankt dem Herrn! Ruft seinen Namen an! Macht seine Taten unter den Völkern bekannt." Das Wasser des Hl. Geistes reinigt uns von Schuld und Alltagsballast, sodass wir wieder frei sein können zu Taten der Liebe. Wir beten vor dem Gnadenbild in der Kapelle und können nachempfinden, wie sehr der wirklich Arme empfindsam ist und auf seine Würde bedacht. Auch in unserer Umgebung wird Armut schamhaft verborgen. Doch gerade den Armen gilt die Liebe des göttlichen Vaters. Im Magnifikat besingt Maria diese wunderbare Liebe des Vaters, der auf die Niedrigkeit seiner Magd herabschaut und Großes bewirkt hat, eben weil sie arm, demütig und klein ist. So sollen auch wir offenherzig, frei und verfügbar werden und dabei immer Licht und tiefe Freude durchscheinen lassen.

Besonders beeindruckte uns die Marienandacht am Nachmittag, die durch die schönen marianischen Gesänge einer mehrstimmigen Frauenschola mitgestaltet wurde. Mit dem Aufruf "Steh auf und geh!" wurden wir angesprochen zu handeln und Gottes Botschaft erfahrbar werden zu lassen, besonders da, wo die Not drängt.

Nach dem stillen Gebet vor dem Allerheiligsten in der Michaelskapelle gingen wir zum internationalen Krankengottesdienst, bei dem Kranke besonders gesegnet wurden.

Aus dem Jahr 1996

Bei der Jahresversammlung am Sonntag, dem 7. Januar 1996 in Antweiler sprach Herr Schruff vom Caritasverband Euskirchen über "Obdachlose - Außenseiter unserer Gesellschaft"

An Stelle des Einkehrtages in Maria Rast trafen wir uns in der Fastenzeit in Wachendorf in der Kapelle zur Hl. Messe und anschließend im Pfarrheim zu zwei Vorträgen von Pater Alexander.

Die Sammlung für den Maialtar erbrachte in Antweiler 555 DM und in Wachendorf 900 DM. Auch die Sammlung für das Müttergenesungswerk war in Antweiler mit 332 DM und in Wachendorf mit 270 DM sehr erfolgreich.

Die diesjährige Wallfahrt führte uns am 12. Mai nach Trier zum Dom. Auch konnten wir bei einer Stadtführung das "römische Trier" kennen lernen.

Eine herbstliche Nachmittagsfahrt am 13. Oktober ging nach Maria Laach und endete in Kirchsahr recht fröhlich. Schade, dass nur 41 Personen dabei waren.

Gerade in der Adventszeit gibt uns der Einkehrtag Gelegenheit, durch das Gebet und die ausgewählten Themen für uns selbst etwas innere Ruhe zu finden. So auch in diesem Jahr!

Aus dem Jahr 1993

Bei der Jahresversammlung am Sonntag, 10. Januar im Pfarrheim in Wachendorf berichtete der Vorstand über die Aktivitäten des letzten Jahres und bei Kaffee und Kuchen klang dieser Nachmittag aus.

Die 2. Sternwallfahrt nach Lessenich zum Weltfriedensgebet war am 16. März. Leider war die Teilnehmerzahl gegenüber dem Vorjahr etwas zurückgegangen.

Beim Regionaltag der *kfd* in St. Matthias in Euskirchen waren einige Frauen unserer Pfarrgemeinde mit dabei.

Die diesjährige Wallfahrt am 11. Mai ging nach Kamp-Bornhofen-Rhein. Es war ein wunderschöner Maientag und wir hatten Ruhe und Muße diesen Tag zu genießen. Beim Abendessen in Muffendorf- Godesberg ließen wir den Tag ausklingen.

Zusammen mit den Senioren aus Antweiler führen der Vorstand, unser Präses, unser Küsterehepaar, die beiden Kirchenpflegerinnen und die Helferinnen der *kfd* am 2. September zur Krippana nach Losheim.

Die Nachmittagsfahrt ging in diesem Jahr am 20. Oktober zum Landtag nach Düsseldorf und zu den Adler-Moden nach Neuß.

Am 9. Dezember war unser Advent-Einkehrtag in Maria Rast. Der Tag war nicht nur mit Vorträgen ausgefüllt, es gab am Nachmittag auch ein "lebendiges Adventsspiel" wobei die ganze Gruppe miteinbezogen wurde. Wir waren begeistert von diesem Tag, der von Schwester Violen gestaltet wurde.

Am 14. Dezember besuchten wir die Printenfabrik Lambertz und den Printenmarkt in Aachen gemeinsam mit der Gymnastikabteilung des TUS Veytals. Etwa 90 Frauen und Männer nahmen teil. Ab 10.30 Uhr bis zum Mittag waren wir bei der Firma Lambertz und anschließend ging es in die Innenstadt, wo auch das Mittagessen eingenommen wurde.

Es war eine schöne und gelungene Fahrt, über die man noch viel erzählen könnte.

Der Caritasverband Euskirchen hatte zur 'Kroatienhilfe' aufgerufen und wir haben bei dieser Aktion mitgemacht. Die gespendeten Sachen gingen im Dezember mit einem 14 Meter langen Sattelschlepper als Direkthilfe in die Krisengebiete nach Jugoslawien.

Aus dem Jahr 1994

In unseren Dörfern Antweiler und Wachendorf arbeiten 15 Frauen (Vorstand und Helferinnenkreis) in der *kfd* und versuchen die Ziele und Angebote der *kfd* an ca. 100 Mitglieder zu übermitteln. Die Mitglieder werden regelmäßig besucht und erhalten die Zeitschrift der *kfd* "Frau und Mutter"

In unserer Pfarrgemeinde sind wir eine starke Gruppe. Sie schafft Kontakt, besucht die Kranken, gratuliert zu Geburtstagen und Vieles andere mehr.

Jeden Donnerstag feiern wir die Hl. Messe besonders für die Frauen und Mütter in unserer Pfarrkirche.

Wir bieten Besinnungstage in der Fastenzeit und im Advent an und beten jedes Jahr bei einer Sternwallfahrt nach Lessenich für den Frieden in unserer Welt.



Gemeinsame Fahrten zu unserer Freude und zur Weiterbildung stehen jährlich auf unserem Programm.

So ging im Mai dieses Jahres eine Fahrt nach Düsseldorf zu den Henkelwerken und eine weitere Fahrt führte uns im Dezember nach Köln zum Schokoladen-Museum und anschließend zum Weihnachtsmarkt und zum Abschlussessen ins Bräustübel der Küppers Brauerei.

Aus dem Jahr 1995

WALLFAHRT nach BANNEUX in BELGIEN

(Ursula Siemens)

Der Einladung der *kfd* Antweiler/Wachendorf folgten im Mai 38 Frauen und Männer zur Buswallfahrt nach Banneux.

Dort erschien vor 62 Jahren in einem ärmlichen Dorf die Mutter Gottes achtmal einem 11 jährigen Mädchen aus einer kinderreichen Arbeiterfamilie, die kaum Zugang zum religiösen Leben hatte. Das geschah nach dem neuntägigen ehrlichen, innigen und beharrlichen Gebet der Pfarrgemeinde, weil sich der Unglaube immer weiter verbreitete.

Ist eine solche Wallfahrt nicht gerade auch angesichts der heutigen Zeit eine wirkungsvolle Möglichkeit sich der Botschaft der Jungfrau Maria und Mutter des Erlösers zu öffnen?